"THE COURIER"

10. Jahrgang

Mittwoch den 20. Dezember 1916

Alberta Machrichten

Edmonton

Berr Dr. Grunert aus Ft. Cas-

Berr Birnagti aus Claresholm ermen, um Rohlen gu befommen.

ben Berren die Erntetätigfeit in Gud- de Braft gu bieten.

das Jahr 1917 fest fich aus den fol- erhalten, ift es faft unmöglich, Serr Thos. Bellamy, Geo. Phealy, Saftedungen auszuführen; die Rot in B. Hartin, J. M. MacDonald, Sienbahnkommission oder die Otta-J. A Ownen und Herr E. H. Grant im Resierung die Leinbahnkommission oder die Otta-

Schulrate für öffentliche Schulen: fein? Huch für Beigen keine Cars zu ha-groft; Schulräte für Separat-Schu-len: Berr J. B. Garieph, M. J. D'-ben. — Aus allen Teilen Albertas Farrell, G. 28. Curtis und D. De. laufen Rlagen ein, daß feine Cars

Dmonton Jagogefellichaft fdwerbeleben auf dem Rudwege. - Bert br Beftes tun, um dem Uebel abgu-28. D. Warner, Clover Bar, mit fei- belfen. Tatfache ift, daß, feitdem Die nem Sohne und die herren J. John- Gijenbahn . Rommiffare die Sache fon und R. Johnson, Brilder des fürglich untersuchten, die Lage sich be-Herrn H. Johnson, Edmonton Cith beutend verschlechtert hat. Dairy, befinden fich auf dem Beimweg aus dem Rorden von einer au-

trog des großen Sierwettlegens im meister: Herr Dr. Moon. Hilberfial der Universität Alberta nuffen wir jest dinefische Gier effen, die in großen Quantitaten eingeführt Lefer aufmertfam auf einen Artitel fleiben mußten, weil die Roble un werden; es ist ein Nätsel, warum Best aus der Feder des Hern S. E. de hedingt für die Industrie etc. des Canada Eier importieren muß, doch bin, M.P.B., Leduc, und möchten da- Landes noswendig sei. Tasselbe benoch größer ift der Schleier des Ge 3u bemerken, daß wir seine Ansicht eine fich auf die Leute, die auf dem

30 Tagen in Fort Saskatchewan berneteilt, weil er eine gewisse passen besteren das zu Saus Agenten zum Berden derschen!

Saus Agenten zum Berden das zu Saus Agenten zum Berden in Saskatchewan berneteilt, weil er eine gewisse und ins zweben mitgab — auf Rimmerwiederschen!

Saus zu Saus Agenten zum Berden das Erieges ungleich verteilt seine als dah Trubven im Lando gebraucht werden mitsten, um Aufstände zu unders das Rädchen in das Kerten, solges Unstaut innerhalb von Esse Berkaufs von Bieh bei Spern sund anders das Rädchen in das Succession der sunderen sund der Saus Erikaufs von Bieh bei Spern sund anders das Rädchen in das Succession der sunderen sund der Saus Erikaufs von Bieh bei Spern sund anders das Rädchen in das Succession der sunderen sund der Saus Erikaufs von Bieh bei Spern sund anders das Arubven im Lando gebraucht des Getreide, Graß, Alee oder andere Sune Ventucken und in beiten der sunderen sund findet in weben mitsten und Sussen der Sundelbilder-Abeater begleiten son Bieh son Beiben der sunderen sund des Getreide, Graß, Alee oder andere Sune Ventucken und in beiten der sunderen sund findet auf bewohnten Land sinder des Getreide, Graß, Alee oder andere Suck Bestered, Graß, Alee oder andere Suck Bestered aufforten, in weben der Sunders der in und in weben der sunderen sund findet des Getreide, Graß, Alee oder andere Suck Bestered aufforten, in und fiften der Bewohner desselben aufforten, oder sunderen sund findet sund sund findet sund findet auf des Getreide, Graß, Alee oder andere Suck Bestered aufforten, in und fiften der Bewohner desselben aufforten, der Berdaufs werden mitgen des Getreide, Graß, Alee oder andere Sund findet auf featern, bothen Bewohner desselben aufforten, der Sunderen Summer und Deiten der Suck Bertaufs von Bestere Randering des Getreide, Graß, Alee oder andere Suder aufforten, der Sunderen Summer und des Getreide, Graß, Alee oder andere Sund findet auf featern, bot verurteilt, weil er eine gewiffe Mary Daus ju Saus"-Agenten jum Ber- wäre besser, daß die Lasten und Ovier reden, mit ihm ins Theater zu geben. boch als sie sich ver sache brachte brachte brachte bie hübficht mahnt, ereignete sich auf der brachte brachte bei hübschusser Fauft ins Gesicht, um auf Robus Balter Simpson Vermbon Verlage der beiter sie eine andere brachte bie hübschusser Fauft ins Gesicht, um auf diese eindrückliche Weise Gehorsam zu erzielen. — In der "guten alten Beit" hatte das Faustrecht vielleicht seinen Awed erreicht; doch — tempora wogen, somit 7 Kfd. ver Stüd durch mitpatrone zum Sprengen von seinen Awed erreicht; doch — tempora sich einen Awed erreicht; doch — tempora sich einen Awed erreicht; den Eine Enweder, daß sie Baumwurseln gespielt und dieselbe um Errelgsion gehracht; dem ältesten bem Frederid ift jedenfalls Gelegen- Red.) heit gegeben, in aller Rube darüber

In der letten Woche haben die Edonton Stod Pards nicht weniger als 51 Riebmagen permittelt, beftebend 881 Stild Rindvieh, 71 Ralber, 459

montoner Frauenrechtlerin, hatte während ihres Aufenthaltes in Bintesdienft. Abends 7 Uhr, Chriftfeier
nipeg eine kurze Unterredung mit der Sonntags-Schule unter dem Tanripeg eine furge Unterredung mit der Sountags Schule unter bem Tan-Frauen in Canada fich ein Recht er- Beichte. Sormittags 11 Uhr, Hauptworben hätten, berücklichtigt zu wer-

Racombe einer der altesten Bioniere des Westens, ist vorige Woche in fei- tegdienst. Abends 1/28 Uhr, Sylve. auf dieselbe Beise verdienen. nem Heime in Midnapore gestorben und wurde am letten Sonnabend in St. Arbert beerdigt. Bor 67 Jahren Ein Er nach dem Westen, um Missenschelt und dem Westen un fionsarbeit unter ben Indianern und fung. Abends 8 Uhr, 2 Mifchlingen zu tun und bat bon St. er sal Sugand, Rereins. Albert aus in dieser Sinficht viel Fremde allegeit herzlich willfom-Eindert kommen und gehen durste ber eine Gestügelausstellung statt; Chauffeurs und das mutige Borge- Lummelnder Senf (Sisymbrium Alecter auf Albertas Boden den Pflug

und Rotivend'gleit hingewiesen, Ne-lig'onsunterricht in den öffentlichen Schulen einzuführen. Rev. E. Me-die lattliche Summe von \$650,000 Jalichen Hacht, um von der Jmperial Bant die lattliche Summe von \$650,000 Jalichen Flachs (Camelina sativa) die Nattliche Summe von \$650,000 Jalichen Flachs (Camelina sativa) die Park die Gunden von der Knog Preshyteris sie Vank vie Großenarbeitet zichweise bereits ihre Arbeit wieder fellen Kirche fam zu dem Schluß, dar diese Summe gegen 6 Bros-ein mäßiger auf allgemeiner Basis Hypothefenscheine zu verleihen. Ran-el berab auf die Bichtigfeit

bauter Unterricht in den Schu len bochst wünschenswert sei, und begründete dies mit den Borten "wenn wir auf unfere driftliche Rivilifatio tatthewan ftattete ber Courier-Office fiols fein wallen, durfen wir auch nicht pergessen, woher wir sie genommer gaben, nämlich aus der Bibel". Rev Digte fich bei uns wegen Roblen, Tilton von der Metropolitan Methodiften-Rirche meinte, wenn ber Stumbenplan in den Schulen ju groß mare

men und Berr E. S. Grant. wa-Regierung, die Lage ju verbei-

um Berladen von Beigen gur Berigung fteben, während die Gifentahngesellschaften versichern, daß sie

Berm Ilion. - Gine febr er erfolgreichen Jagderpedition, folgreiche Berfammlung wurde lette Da dieje herren bereits feit drei Bo- Boche bon der Liberalen Bereinigung den gurud fein wollten, hatte fich in in Bermillion abgehalten; fie mar bon Boche die berittene besonderem Intereffe, da Premigrmi Bolizei von St. Baul, de Metis aus nifter Mr. Sifton zugegen war, der auf die Suche gemacht; inzwischen ben anwesenden Damen sein Los ausnun ist von Herrn Barner von Dur- brach über das Interesse, das diesellingville aus ein Telegramm einge- ben der Regierung entgegenbringen laufen, daß sie wohlauf sind und Die solgenden Beamten wurden jür schwerbeladen heimkehren. Durling- das kommende Jahr gewählt: — Shville liegt einige Meilen westlich der renpräsident: Hon. A. R. Siston; Cold Late Indianerreserve. Präsident: B. A. Jallow; erster Bize-Arot der Hihnerausstellungen und Bige Profident: Hrau Tesjord; zweiter webiel Berlonen für den einen oder

Leduc. - Balter Simpfon

Edmonton

Brogramm für die Beihnachtszeit.

Babrend der Beihnachtszeit fin Schweine, 50 Schafe, und 4 Pferde. ten, fo Gott will, folgende Gottesenfte und fonftige Beranftaltungen in der St. Johannes-Rirche ftatt:

> gottesdienft mit Feier des hl. Abendrhls. Abends 1/28 Uhr, Abendgot-

S. B. Sarms,

Drs. Melung, die befannte Edmontoner Frauenrechtlerin, hat die fer Tage in Minneapolis eine Rede gehalten vor einer Massenversamm lung, die ihr zu Ehren einberuser war; sie betonte darin, welch unge heuren Schwierigfeiten die Frauer rechtler in Canada zu begegnen hat ten; bezugnehmend auf die ichon fo Bemühungen feinen Erfolg gehabt, denplan in den Schulen zu groß wäre, off erhobene Anklage, daß die Fraues ist bezeichnend, daß selbst von Süddann sollte irgend etwas aussallen, autrechtler öffentliche Störenfriede Alberta Farmer nach Edmonton kom- um für Religionsunterricht Platz zu seinen bemerkte, sie in derselben Lage machen, denn Religion fei fundamen. wie eine Wed-Uhr fei - felbige ma tal, und Bibelunterricht mußte in den de viel Larm, und nur wenige bat herr henry Muller und herr Rarl Schulen eingeführt werden, um den fen fie lieb, doch wie dantbar erinner Beceie jus geingeiehrt, und besuch- Kindern in moralischer und ethischer sich die Renschheit all der guter ten uns; dem Aussehen nach ist bei- hinsicht eine Grundlage und treiben. Dienste, die fie schon geleistet habe.

herr Beinrich Beder, der bisherig Alberta gut gekommen.

Am letten Mittwoch musten die Schriftleiter der Alberta Rachrichten Des "Courier", hat uns am letten wirde Serr B. T. Henry mit greiter Wehrheit als Bürgermeister gewählt; die Bahl verlief außerst rubig. Das Publifum zeigte nur gerringes Interesse. Der Stadtrat für den Schriftleiter der Alberta Rachrichten des "Courier", hat uns am letten wählt; die Bahl verlief außerst rubig. Das Publifum zeigte nur gerringen der G. R. R. oder Grand Trunk zu her G. R. A. oder Grand Trunk zu her G. Rechten ist es tost nurmen der G. Rechten ist es tost nurmen der Konnern, der der konnern der konnern, der der konnern der für feben; als Mann von vornehmer Ge genden Serren zusammen: — Bur- Runden, die an der C. B. A. wohnen, finnung und von sestem und zuver-germeister: B. T. Henry, Stadträte: Bestellungen auszusühren; die Not in läffigem Charafter hatter er sich das Bertrauen Aller gewonnen, mit de nen er in nabere Berührung fam mit feinem liebenswürdigen Wefen und trodenen Sumor mar er bei fei nen Freunden und Befannten ein ftets gern gefebener Gaft; Feinde hinterlüßt er nicht, umfo größer aber ift die Angahl berer, die fich feiner ftets ger-

ne erinnern werden. Bir rufen ihm für feinen neuen Birfungefreis ein herzliches "Glüd

Gir Robt. Borben und R. B. Bennett in Edmonton. - Premiermini- ledigt fter, Gir Robt. Borden und herr R. arie Bennett, M.B., General-Direftor des Nationaldienstes, hielten letten Rittwoch Ansprachen vor einer Berminling von ca. 5000 Personen. Die Redner betonten in ihren Reden, daß die durch den Krieg geschäffenen Berhältnisse es notwendig machten, die berfügbaren Kräste des Landes 101—104 Audyl Blod, Jasper Ave. Redner betonten in ihren Reden, ach Möglichkeit ju organifieren, und es sei zu diesem 3wede, daß in ber cesten Boche im Januar 1917 an al le Personen im Mter von 16 bis 65 fahren Rarten ausgeschickt werden follten, um festzustellen gu fonnen, anderen 3wed verfügbar waren. Bere Bennett betonte in feiner Rebe, daß; - Bir machen unfere 3. B. Bergarbeiter bei Ihrer Arbeit heimnisses, der über den Eiern aus heimerten, daß wir seine Anslast Ande beschäftigt seien und duslegungen voll und ganz wür- Lande beschäftigt seien und das Land digen. Der Schreiber hat z. D. das bestellten. Zu der Frage: "warum einzige Bild seiner Mutter dadurch awinaet Abr denn nicht die Leute zu einzehüst, daß er es dem sogenannten zum Ber- kare bessert, daß die Lasten und Opier

Barthurft Diftrift, wobei bier feiner - die Zeiten ändern sich; komittich (tein Sinnen. Anm der gur Explosion gebracht; dem altesten fin feine Gier legen können. Anm der gur Explosion gebracht; dem altesten Sohne, 13 Jahre alt, wurde eir. Ge. Intherifde St. Johannes-Rirche, mabrideinlich auch ein Augenlicht, Gde 96. Str. und 108. Abe., mabrend die anderen Rinber mit während die anderen Rinder mit Sanden und Rörpern babonfamen.

Glud im Unglud

Athabasta. — Ein Farmer Schon wieder die Betrolenmfanne in unserer nachbarichaft hatte das Begreville. — Adolf Bi-Unglid, mabrend ber Erntegeit bret lingfi, ber 13jabrige Stieffobn von egenten, entweber perfonlich ober 24. Dezember, vorm. 11 Uhr, Got. Bierde durch Rrantheit ju verlieren; Derrn Bagnet, verunglidte dadurch, und Geflügeldiebe angezogen, fodaß er bor einigen Tagen genügend Beitere Radriditen aus Mberta auf Ropoten- und Fiicksfolle bertaufon Geite 10 und 16 fonnte, um den Berluft bon awei 31. Dezember, borm. 11 Uhr, Got. preis des dritten Bjerdes will er fich

Many Berries, Alta. - 3wei astierte Manner, welche den Gehiefigen Fistale der "Canadian Bank In der verflossenen Woche fand don durch den Scharfel d oines Er war übrigens der Mann, der als erster auf Albertas Boden den Pflug klotte.

Bestätchen Bestätche teben im Alter von 21 resp. 26 fum) gabren und find von den Staat'n Boblriechender Senf,

Der Courier

Alberta n. Britisch Lolumbia:

Dr. P. KARRER

Bahnargt Diplomiert in ber Schweig, an Universität Mostau und Philadel-- Officestunden: bon 9 Uhr porm. bis 6 Uhr nachm. — Telephon 5331. — 302 Tegler Building, 101. Strage, über Ramfeys Dept. Store. Edmonton, Alberta

Dr. C.H. Grunert Fort Castatdewan Braftifder Tierargt

tat Leipzig, in ber Schweig, Univerfi-Spezialität: Chirung, Operationen. Office: Fort Sastatchevan, Tel. 54 oder 42. B. O. Bor 32

Robertson Winkler & Co. Advotaten, Rechtsauwalte & Rotare Bollmachten, Erbichaften und jonftige gerichtliche Angelegenheiten er

arieph Blod, Ede DeDongall & Phone 6111. Edmonton, Alta. Deursche Correspondens zu richten S. M Raich

Oft. Telephon 5199 Edmonton, Alfa. Hier wird deutsch gesprochen

\$5.50 Baltham Uhr

H. B. KLINE & SONS, LTD. Ede Jasper und 99th Street Beiratsligenfen werden hier ausge-

COLUMBIA HOUSE Logicrhaus und Reftaurant

lohnung für Ueberbringer. Phone Rural 1314. Ban der Brod Gub-

noch im Musitand find Bon Ottoma wird berichtet, daß eine Kommiffion Sohne, 13 Jahre alt, wurde ein unter Seren Fred E. Sarrison un Unkraut an irgend einem Feuergra-nachricheinlich auch ein Augenlicht, terwegs ift nach dem Kohlengebiet, ben der Eisenbahn, oder irgend welum für die Bergleute die Lebensmit- dem anderen Erdwerk, oder irgend

Soon wieder die Betroleumfanne gemeister oder den Borarbeiter dieser Begrebille. - Adolf Bi- Geftion oder den nadften Stationsebracht werden fonnte.

Das Unfrantgefet für Alberta

Untenstehend sind die Hauptverord-nungen des Unfrantgesetes für die Broding Alberta erflärt 1. Dieses Geset wird "Das Un-

2. In diesem Geset soll, solange der Zusammenhang nicht anderweitig verlangt, der Ausdruck "norious

pula) Tummesfraut (Amarantus albus) Kornrade und Saudistel (Sonchus

arvenfis, L.) Plauer Salat (Lactuca pulchella) Große Klette (Xanthium ftruma-

3. Der Minifter foll von Beit gu Beit die erforderlichen Inspettoren und anderen Beamten ernennen, we de nötig find, um die Berfügunger diefes Gejehes auszuführen. Auch foll der Minister das Gehalt derfelben festseben und ihnen ihre Beschäf

Bflichten der Gigentumerr ober Be-wohner des Landes

tigung amveisen.

4. Jeder Eigentümer oder Bewoh- ments" oder der munizipalen Beran-per soll alles Unkraut auf dem Land, lagung solchen Landes ausmachen, diplomiert in Deutschland, Univerfi- welches er besitt, bewohnt ober das genau, als ob es eine Originalijeu om Friedensrichter zu einer Geld- den. Der auf diese Beise eingetrie strase von nicht weniger als \$5.00 und bene Betrag soll an den Provinzial-nicht mehr als \$50.00 und Tragung schaestler abgeliefert werden und ber Gerichtstoften verurteilt werden.

(2) Beißer Alee, Timofon, west-ches Rye-Gras oder eine Mischung (3) Der Sekretär eines "Local Imliches Rue-Gras ober eine Mischung nen und Bewässerungs-Kompanien an werfen gesät werden.

5. Irgend ein Inspektor soll das Recht haben, sich auf irgend welches Cand zu begeben, dasfelbe auf Un fraut zu untersuchen, und irgend ein. Berjon, welche ibn in Musibung fei ner Pflicht verhindert, foll fich eines Berbrechens schuldig machen. Bergessen Sie nicht, bei uns vorzusprechen, wenn Sie Juwelierwaren oder Augenglätze brauchen.

Lasten Sie sich untere borfindet, foll den Eigentumer auf-

(a) Solches Getreibe ober einen Teil desselben in einer bestimmten Beit mit der Sand auszureigen, gu chneiden, zu verbrennen ober umgu-

(b) Das Stroh, die Spreu oder beibes von foldem Getreide, oder einen gen, nachdem dasselbe gedroschen ist,

(?) und schwarz, gebrannt und sollter. \$25 Be- lich oder durch einen registrierten ben. Keine Person soll irgend wel-Brief, welcher an seine zuletzt bekann-te Adresse gerichtet werden soll, auf-te Adresse gerichtet werden soll, aufte Adresse gerichtet werden soll, auf-fordern, solches Unkraut innerhalb on fünf Tagen, nachdem der Befitzer ilnze enthalten find, verfaufen, die Rotiz erhalten bat, zu zerftören. 8. Irgend ein Infpettor, welcher fauf anbieten.

14. Reine Berfon foll bon irgen siemlichen Borlehungen an Gesicht. telpreise usw. zu untersuchen. — Es welchen unbewohnten Ländereien, die de oder Ueberreste, welche Unkrautsanicht zu hoffen, daß in einigen Tagen irgend einer Eisenbahn-Kompanie gemen enthalten, kaufen oder berkaufen, hören, oder einer folden Kompanie gegeben wurden, findet, foll den Be-Surch einen regiftrierten Brief beaufleit der so wohl befannten Subner- nen Brandwunden. bebor ihm Bilfe nachrichtigung an gerechnet, ju gerfto Das Ansgefiebte soll von dem Befi

9. Irgend ein Inspettor, welcher Unfraut in oder an einem Graben, oder an einem anderen Erdwerf, oder Bewäfferungstompanie findet, foll den. Geschäftsführer, den Superintenenten oder den Grabenmeifter einer umer oder Kontrolleur irgend eines Grabens, entweder perfonlich oder urch einen registrierten Brief benach on fünf Tagen, vom Datum der Belachritigung an gerechnet, zu zerstö-

10. Irgend eine Berfon, welche un ter irgend einer der vorhergehenden Abschnitte pflichtgemäß benachrichtigt porden ift und es unterlassen hat, di in der Benachrichtigung angegebenen Anweisungen zu befolgen, macht sich eines Berbrechens schuldig und kann hierfür zu einer Strase von nicht we-niger als fünf Dollar und nicht mehr

verurteilt werden. 11. Im Falle, daß Unfraut auf irgend welchem Land nicht gemäß den nom Inipektor in der Benackrickti-

Canadische Diftel (Enicus arvensis) worden ift. oder im Falle, daß der ber der Mible oder des Elevators Stinffrant (Thlaspi arvense) Rame oder die Abresse Gigen-Ruffische Diftel (Saljola fall v. Tra-tümers solchen Landes unbefannt ift, Stintfraut (Thlaspi arvense)
Aufsiche Distel (Saljola fali v. Tragus)
Ammooden die Abresse unbefanut üt, fönnen der Juspeltor oder irgenolamit den gefal die Verlieben Landes unbefanut üt, fönnen der Inspektor oder irgenolamit den notwendigen Maschen, welche von ihm beauftragt worden sind, sich mit den notwendigen Maschen und gerhaus sertioren.

Ramarantoides)
Vame oder die Abresse Clevators verdenen der des Elevators verdenut nerden.
Vorausgeseit, das die lekberreste Unfrautsamen enthalten, sollten die selben in geschlossen ngeschalten oder in gut verdundenen Säden von irgend einem Elevator oder einem Lagend einem Eleva

ter dem nächt folgenden Abschnitt ausgeführten Arbeiten verausgabt porden sind, jollen von dem Eigen-prantinspektoren untersucht werden. umer oder Bewohner des Landes durch ein Borgeben der Staatsan-waltschaft oder des Inspectiors oder durch Bfändung seitens des Inspect-fors oder seiner Agenten von beweg-oder Lagerhäuser abgeliesert werden. ichem Eigentum an bem Land ein-

getrieben werden. der bon dem Eigentumer oder Beund einen Teil der "Local Improve Recht hat zu bewohnen, und auf dem wärt Auch soll das Land in dersel-Gebiet zwischen den Grenzen besagten Landes, sowie auf der mittleren Li-nie aller anstoßenden Bege zerstören. bei der Eintreihung von Steuern an-Sollte er dies unterlaffen, tann er gewandte Methode eingetrieben wereinen Teil des allgemeinen Einnah-

iefer Gorten foll von ben Gifenbah- probement" Diftrifts ober einer Dunizipalität, der bon der Abteilung für allen von denselben gemachten Erd. Munizipalangelegenheiten benachrichtigt wird, irgend welche Beträge un-ter der nächst folgenden Unterabteilung gegen irgend ein Stüc Land in seinem Distritt einzutragen, soll den besagten Betrag gegen das besagte Land eintragen und die Eintragung auch, bis der Betrag bezahlt ift, it allen Berichten, welche von ihm ange-fertigt werden, in derselben Beise wie Local Improvement" oder Munigi

(4) Gine bon der Abteilung für Munizipalangelegenheiten ausgestell-te Beideinigung des Inhalts, daß der Betrag, welcher barin angegeben ft, während irgend eines Jahres für die Berftorung von Unfrant an irgend einem beschriebenen Stud Land ausgegeben worden ift, foll prima facie ein Beweis fein, daß ber angegebene Betrag in diefer Beife veraus. fleigt, verurteilt werden. gabt worden ift.

Teil davon, innerhalb von funf Za- Berfanf ober Entfernung von Getreide, ufw., welches Unfrautfamen

mehr wie 10 Unfrautsamen in eine

einem Grundstild Aleie ober Schro zeschrotetes oder gequetschtes Getreimen enthalten, faufen ober verfaufen treides zerftort worden ift - feine Berfon foll in der Zeit, mahrend bet fie ihr Getreibe ju Martt fahtt ober lagert, von irgend einem Elevator oder einer Mihle das aus solchem

Rummer 7

12. Die Beträge, welche für die un-

und daß Liften von Leuten, an welche

15. Reine Perfon foll außerhalb nner Mühle, eines Elevators oder ei-(2) Frgend ein folder Betrag, wel nes Lagerhaufes, ausgenommen in inem ficher tonftruierten Bebaude, wohner nicht bis jum 1. Januar des Fruchthaus, oder in einer verfchlofdarauf folgenden Jahres, in welchem fenen Bin, Ueberrefte, welche Unfrauter verausgabt wurde, eingetrieben famen enthalten, aufbewahren, ohne werden kann, soll hinzugefügt werden vorber die Keimfähigkeit foldes Samens zu zerftören-

Drefchmafdinen muffen, bevor fie eingeftellt werben, gereinigt fein

10. Beder Dreitger jou jeine Ma-ichine und alle feine Erntewagen gleich nach dem Drefchen inwendig und ausvendig reinigen, bevor er dieselben

17. Jeder Dreider foll das Getrei-de, welches von ihm gedroiden wurde, reinigen, und sobald er es an den Eigentümer abliefert, follen nicht mehr wie 100 Unfrautfamen ober Samen bon wildem Safer in taufend Betreideförnern enthalten fein. ausgesiebten Ueberrefte, welche Unfrautjamen enthalten, jollen bom Gigentümer innerhalb von fünf Tagen nach dem Drefchen zerftort oder in gechlossenen Behältern oder fest verchnurten Caden fortgeschafft wer-

18. Jeber Drefcher foll an einem sichtbaren Blat an feiner Maschine eine Rarte anbringen, welche diefe und die zwei vorhergehenden Klaufel aufweist. Diese Karte wird auf Berangen toftenlos vom Aderbaumini sterium geliefert.

Strafen
19. Jeder Inspettor oder andere Bennte, tvelcher seinen ihm auserlegten Verpflichtungen nicht nachkonunt, soll für seden Hall von Vernachläßigung eines Verbechens schuldig sein und hierfür zu einer Strafe, welche \$25.00 und die Kosten nicht übersteich preutreist werden

20. Die Berletung irgend einer Berfügung diefes Gefetes, für welche feine Strafe vorgesehen ift, foll als ein Berbrechen angesehen werden, und enthalt bet Angeklagte soll zu einer Strafe
13. Keine Person soll irgend wellen nicht weniger als fünf und nicht
des Getreide, Graß, Riee oder andere inchr wie \$25.00 und Kosten verur-

Bu pachten gesucht eine 1/4 Section mit etwa 80 Ader unter Rultur und etwas Beuland in ber Nähe von Edmonton. bote erbeten an Bog 301, B. D.

Tüchtige deutsche Dame als Wirtichafterin gesucht bei alleinstehendem Mann in ber Stadt. Duß gut tochen tonnen und fauber fein, sowie fich englisch verftandigen tonnen. Gute Behandlung und hoher Sohn für baffende Berfon und Familienanschluß. Bu

melden 312 Tegler Bldg., Edmon-

Allgemeiner Ausverfauf

Weinen und Likören

THE WESTERN WINE HOUSE 76 Siggins Abe. S. Steinfopf

Breife für &	ast	atd	her	va		HH	b 9	HS	erta	:	4	
Bier, befte Sorte, 8 Gallonen												
Bortwein, per Gallone										\$1.5	0 n.	\$2.25
Raturwein, per Gallone									. 3	1.0) n.	\$1.25
Spiritus					-		\$5	.50), ş	6.00) z.	\$6.50
Defterreichifder Bhisty									. 3	6.00) n.	\$6.50
Kornichnaps (Rine oder Mali)		E.							2.7	5 a.	\$3.00
Scotch Bhisty										5.0) n.	\$5.50
Brandy									3	4.00) n.	\$4.50
Für jedes 4 Gall. Bierfaß fini	5	1.0	00,	f	ür	je	bes	8	000	all.	Jak	\$2.00
hinzuzufügen.												

Bur Beachtung: Bei Beinen wird 20e per Gallone egtra als Rriegostener erhoben. Zebes Gallonengefäß wird mit 15c, jebes 5 Gallonenfaß mit \$1.25, jebes 10 Gallonenfaß mit \$1.50 berechnet. Bei Pestellungen nach Saskatchewan wird ber gange Betrag im